



Verschönerungsverein
Ober-Beerbach



25 Jahre

Verschönerungsverein Ober-Beerbach

25 Jahre

Arbeit in Ober-Beerbach

und für Ober-Beerbach

Daten und Erfolge

Dem in 1960 (?) von der seinerzeitigen hessischen Landesregierung ins Leben gerufene Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" verdankt der Verschönerungsverein Ober-Beerbach seine Gründung und seine Aufgabenstellung. Aber Nicht der Verschönerungsverein nimmt an dem Wettbewerb teil, sondern die Gemeinde bzw. der Ortsteil; alle Tätigkeiten des Verein kommen unmittelbar den Ober-Beerbachern und ihren Gästen zugute.

1964

Erste Teilnahme der damals noch selbständigen Gemeinde Ober-Beerbach am Wettbewerb.

1965 und 1986

Ober-Beerbach beteiligt sich auch weiter am Wettbewerb. -Ergebnis?

1967

Am 20.05.1967 wird nach einigen Vorbereitungen der Verschönerungsverein Ober-Beerbach in der Gaststätte "Waldeslust" gegründet. Die von Bürgermeister Peter Peter und Gemeinderatsmitglied Jakob Heß vorbereitete Satzung wird einstimmig angenommen. 84 Ober-Beerbacher Bürger tragen sich als Gründungsmitglieder ein.



1. Vorsitzender wird **Jakob Heß**, der bis dahin schon "so nebenbei" die Dorfverschönerung in seiner Obhut hatte", wie es im Gründungsprotokoll heißt.

Dem geschäftsfahrenden Vorstand gehören noch **Peter Frank** als 2. Vorsitzender, **Paul Gurzan** als Rechner und **Klaus Weigand** als Schriftführer.

Der Gründungsversammlung schloß sich eine lange und den Beteiligten wohl unvergeßliche Mai-Nacht an, die erst deutlich nach Sonnenaufgang am nächsten Morgen endete.

Am 26.11.1967 Einweihung der **Elisabethen-Ruhe** am Schafberg - zum Andenken an die langjährige Gemeindeschwester Elisabeth Becker,

Nach dreimaliger Teilnahme am Wettbewerb musste Ober-Beerbach in 1967 aussetzen.

1968, 1969, 1970

Ober-Beerbach beteiligte sich wieder erfolgreich am Wettbewerb: die Gemeinde wurde jeweils Bezirksieger.

1971

Ober-Beerbach hatte bis dahin sechs Mal erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen und musste nun für drei Jahre pausieren. Um den Gedanken der Dorfverschönerung lebendig zu erhalten, schrieb der damalige Landkreis Darmstadt den ähnlich motivierten Wettbewerb „Unsere Gemeinde soll schöner werden“ aus. Ober-Beerbach erreichte den 4. Platz.

Am 26.06.1971 beginnen die Arbeiten an der Freizeit- und Erholungsanlage „Am Sau-teich“.

Am 25.07.1971 wurde die Schutzhütte „Sonneck“ im Klingenwald zusammen mit der „Trautmannsruhe“ und einem Naturparkplatz mit einem kleinen Fest eingeweiht. Georg Trautmann war Lehrer und Organist und ruhte sich auf seinem häufigen Weg nach Stettbach hier aus.

1972

Am 01.01.1972 werden Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Schmal-Beerbach Ortsteile von Seeheim.

Die Mitgliederzahl im Verein ist auf 105 angestiegen.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: **Jakob Heß;**
2. Vorsitzender und Schriftführer: **Robert Pröll;**
Rechner: **Paul Gurzan.**

Es beginnt der aktive Vogelschutz im Verein, verantwortlich: **Günther Ludwig** mit seinen Helfern **Horst Steinmann** und **Adam Kaffenberger**.

Erster Platz im Kreiswettbewerb "Unsere Gemeinde soll schöner werden".

1973

Erneut Sieger im Kreiswettbewerb "Unsere Gemeinde soll schöner werden".

1974



Der Verein nahm mit einem Motivwagen am Festzug aus Anlaß der 1100-Jahrfeier der Gemeinde Seeheim teil. Das Motiv, eine Nachbildung der Schutzhütte "Waldfrieden", steht seither als "**Dorfblick**" oberhalb des Neubaugebiets Berggarten.



Am Vatertag des Jahres 1974 war die Schutzhütte "**Waldfrieden**" Ihrer Bestimmung übergeben worden. Eine Tafel im Innern der Hütte kündigt hiervon.

Größtes Ereignis in 1974 war die Einweihung der Freizeit- und Erholungsanlage "**Am Sauteich**", die nach dreijähriger Bauzeit und 1734 freiwilligen Helferstunden in Anwesenheit von Landrat Baumann, **Bürgermeister Draudt**, der ein großer Förderer des Verschönerungsvereins war, **Altbürgermeister Peter**, den Vorsitzenden der örtlichen Vereine und der benachbarten Verkehrs- und Verschönerungsvereine mit einem zünftigen Volksfest der Allgemeinheit übergeben worden war. Seither wird das "**Sauteichfest**" am letzten Wochenende im Juli regelmäßig



gefeiert.

Die wieder aufgenommene Teilnahme am Landeswettbewerb "**Unser Dorf soll schöner werden**" brachte ein gutes Ergebnis: den **1. Platz** im Bezirk.

1975

Beginn der Errichtung einer weiteren Schutzhütte an der Freizeitanlage. Bezirkssieger beim Landeswettbewerb.

1976

Zahl der Mitglieder: 136
Geschäftsführender Vorstand:

Offizielle Einweihung der "**Philipp-Plößer-Hütte**". Auf einer Tafel im Innern der Hütte ist der Anlaß zur Namensgebung zu lesen. Philipp Plößer war von Anfang an Ideengeber für die Dorfverschönerung und setzte seine Ideen auch in die Tat um. Er war Mitbegründer und treibende Kraft im Verschönerungsverein. Philipp Flößer - das "**Maastersche**" - erhielt für seine Verdienste um die Dorfverschönerung in 1974 die Verdienstspikette der Gemeinde Seeheim. Er ist 1980 verstorben.



1977

Jubiläumsjahr 10-jähriges Bestehen des Verschönerungsvereins Ober-Beerbrach festlich begangen im Rahmen des Sauteichfestes am 30. und 31. Juli. Eine Festschrift wird gestaltet.



Gründungsjahr die Volkstanzgruppe im Verschönerungsverein - heute Volkstanz- und Trachtengruppe - hat sich gebildet; treiben de Kraft war und ist noch heute ihr Leiter **Peter Ludwig**.

Attraktion rechtzeitig zum Sauteichfest wird am Vatertagtag die Namensgeberin der Anlage, die **Wildsau**, in Form eines in Beton gegossenen Keilers, aufgestellt, erschaffen von **Georg Schneider**, ebenfalls einem sehr aktiven Gründungsmitglied des Vereins



Wettbewerb Bezirkssieger und Gebietsieger sowie Teilnahme am Landesentscheid.

Wegen der anstehenden Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in Ober-Beerbach entfällt ab 1978 zunächst die weitere Teilnahme am Landeswettbewerb

Wegen der anstehenden Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in Ober-Beerbach entfällt ab 1978 zunächst die weitere Teilnahme am Landeswettbewerb.

1978

Am 04.03.1978 werden im Saal der Gaststätte "Darmstädter Hof" die Siegerurkunden für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb in 1977 feierlich übergeben.

Am 24.04.78 Verleihung der Bronze-Plakette an alle Gemeinden und Ortsteile, die sich mindestens acht Mal am Landeswettbewerb beteiligt haben. Die Plakette ist an der Mauer am Aufgang zur Kirche angebracht.



Studenten der Fachhochschule für Gartenbau und Landschaftspflege in Geisenheim erstellen eine Bestandsaufnahme und eine Gesamtplanung für die Dorfverschönerung.

1979

Mitgliederzahl: 156

Keine Veränderung im geschäftsführenden Vorstand.

Erste Planungen und Festlegungen für den Waldlehrpfad.

Teilnahme am Festzug zum 30-jährigen Bestehen der SKG Ober-Beerbach.

1980

Am 18.04.1980 lädt die Volkstanzgruppe zu ihrem ersten Dorfabend ein. Der Dorfabend wird seither im Wechsel mit dem Sauteichfest alle zwei Jahre veranstaltet. In der Kleingung wird mit der Anlage des Vogelschutzgehölzes begonnen.

1981

Die Jahreshauptversammlung beschließt eine neue Satzung, die den gesetzlichen Vorschriften zur Erlangung der Gemeinnützigkeit entspricht.

1983

Am 15.01.1983 wird das Bürgerhaus Ober-Beerbach seiner Bestimmung übergeben, wobei alle Ober-Beerbacher Vereine mitwirken.

1984

Die Volkstanzgruppe besucht in der Zeit vom 13.-16.04.1984 die französische Schwesterstadt Villenave d'Ornon und eine dortige Tanzgruppe.



Die Frauen der Volkstanzgruppe beginnen mit der Anfertigung der Trachten, die einer alten Odenwalder Tracht nachempfunden sind.

Die Vogelschutzgruppe erstellt ein Kataster der Obstbaumbestände im Gemarkungsbereich. Das Vogelschutzgehölz in der Kleingung wird weiter ausgebaut.

1985

Der Verein hat 155 Mitglieder.

Klaus Brunner wird als Schriftführer neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Die Tanzgruppe aus der französischen Schwesterstadt Villenave d'Ornon weilt vom 16. bis 19.05.85 zum Gegenbesuch in Ober-Beerbach.

Anlässlich des Dorfabends stellt die Volkstanzgruppe ihre neue - selbstgeschneiderte - Tracht vor. Seit dieser Zeit nennt sich die Gruppe Volkstanz- und Trachtengruppe.

1986

Wechsel an der Vereinsspitze:

Jakob Heß - seit Gründung des Vereins ununterbrochen dessen 1. Vorsitzender - tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er wird einstimmig zum **Ehrenvorsitzenden** gewählt. Die Nachfolge als **1. Vorsitzender** tritt sein Sohn **Walter Heß** an.



An der Kreuzgasse wird wieder ein Aushang- und Informationskasten (angefertigt von Willi Zubrod) aufgestellt

Der Verein organisiert einen Fotowettbewerb mit dem Ziel, geeignete Motive für eine Ansichtskarte zu finden.



Mit einem Motivwagen bereichert der Verein den Festzug zum 50-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Beerbach.

Im Rahmen des Dorfabends erhält der **Ehrenvorsitzende Jakob Heß von Landrat Dr. H. J. Klein den Ehrenbrief des Landes Hessen** überreicht.

An diesem Abend werden auch die Preise des Fotowettbewerbs verliehen.

1988

Änderung im geschäftsführenden Vorstand:

1. Vorsitzender	Walter Heß
neuer 2. Vorsitzender	Dietrich Kohimannslehner
neue Rechnerin	Ilona Schneider
weiter Schriftführer	Klaus Brunner.

Zur Freizeitanlage wurde eine neue Wasserleitung verlegt sowie im unteren Teich ein Springbrunnen eingebaut.

1989



Der Verein und die Volkstanz- und Trachtengruppe beteiligen sich am Festzug zum 40-jährigen Bestehen der SKG Ober-Beerbach. Neuer Vereinsrechner: **Udo Brettschneider**

Am 22.10.1989 kann nach jahrelanger Arbeit der **Waldlehrpfad** in Anwesenheit von **Bürgermeister Robert Müller** eingeweiht werden.



Die Hinweisschilder hat **Philipp Gärtner**, ebenfalls ein sehr aktives Gründungsmitglied, hergestellt.

1990

Die Brücke in der Freizeitanlage "Am Sauteich" wurde vollständig erneuert. Für Instandhaltungs- und Aufräumungsarbeiten sind ca. 500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet worden.

1991

Neuer geschäftsführender Vorstand:

Klaus Brunner	1. Vorsitzender;
Dietrich Kohlmannslehner	2. Vorsitzender,
Udo Brettschneider	Rechner;
Ludwig Mertz	Schriftführer.

Seit langer Zeit - letzte Teilnahme in 1977 - beteiligt sich Ober-Beerbach wieder am Landeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden".

Ergebnis: Bezirksieger(!).

1992

Jubiläumsjahr: 25 Jahre Verschönerungsverein Ober-Beerbach **15 Jahre** Volkstanz- und Trachtengruppe

Jubiläumsfeier: im Rahmen des Sauteichfestes am 31.07., 01. u.02.08.1992.

Landeswettbewerb: Gebietsieger, d.h. Teilnahme am Landesentscheid.

In den 25 Jahren seines Bestehens haben die Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereins Ober-Beerbach unzählig viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet. In der Chronik sind nur die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten aufgezählt und nur wenige Namen genannt. In all den Jahren waren regelmäßige Aufräumungs-, Säuberungs- und Instandhaltungsarbeiten notwendig; Neuanpflanzungen von heimischen Bäumen, Gehölzen und Sträuchern am Waldlehrpfad, im übrigen Außenbereich und im Ort selbst wurden ständig vorgenommen; die Jahresausflüge für Mitglieder und Freunde waren abwechslungsreich und unterhaltsam - hier haben sich **Fritz Kotzer** und **Robert Pröll** große Verdienste erworben; der Nikolaus kam jährlich zu den Kindern unter 10 Jahren und brachte ihnen ein Päckchen; Sauteichfest und Dorfabend sind sehr beliebte und gut besuchte, aber auch arbeitsintensive Feste. Schließlich denken die Älteren noch gern an die Alternachmittage zurück, die der Verschönerungsverein in den ersten Jahren nach seiner Gründung durchführte.

Der diesjährige Erfolg beim Verschönerungswettbewerb sowie eine gelungene Jubiläumsfeier sind gute Voraussetzungen für ein weiteres erfolgreiches Wirken des Verschönerungsvereins Ober-Beerbach für Ober-Beerbach und seine Bürger.

Horst Brißmann
